

Mieten oder Kaufen - die Büchse ist offen ...

Beitrag von „treasure“ vom 16. Dezember 2024 21:33

Zitat von Sissymaus

Ich persönlich finde ja, das grenzt schon ein bißchen an Dekadenz. Der Wohnraum ist knapp, Familien suchen manchmal wirklich jahrelang vergeblich und Du sitzt da mit 5 leeren Zimmern. Das wäre etwas, was ich schlecht mit mir selbst vereinbaren könnte. Deswegen geben wir das Haus auch ab, wenn wir nur noch zu zweit sind. Es gibt genug Leute, die das dringender benötigen als ich.

Das ist zwar eine sehr nette und soziale Einstellung, dass ihr das so macht, aber andere als dekadent zu bezeichnen, die das anders handhaben, empfinde ich als eng gedacht. Es klingt herabwürdigend.

Ich zB (und ich habe ja viel zu meiner Situation hier geschrieben) habe eine Vierzimmerwohnung. Und ich genieße den Platz. Mein Wohnplatz steht meinen Freunden offen und an manchen Wochenenden bräuchte ich noch zwei Zimmer mehr, weil die ganze Bagage kommt. An Weihnachten versorge ich meine gesamte Familie, ein Freund, dem es finanziell schlecht ging, durfte für eine geringe Miete mein Gästezimmer für drei Monate nutzen und so weiter. Ging alles nicht mit weniger Platz und meine Bindungen und Verbindungen gehören zu einem Leben sehr wichtig dazu. Ich erarbeite mir diese Wohnung und hoffe, dass wir irgendwann hier zu zweit wieder wohnen können. Da braucht eh jede ihren Space und schon werden die Zimmer wichtig. Ich mag Platz, ich richte ihn gerne ein. Und ich denke gar nicht daran, meine Herzenswohnung, für die ich schon viel geopfert habe, für eine Familie herzugeben, nur weil die sucht. Irgendwo stößt der Aufopferungsgedanke bei mir auch an seine Grenzen.

Übrigens glaube ich auch, dass es vor allem an der Bauplanung in Städten liegt, dass Familien länger suchen.

Einfamilienhäuser mit Garten gibt es neu kaum noch, auf ein Grundstück werden 3-4 stallbreite Reihenhäuser längs gestellt oder gleich ein kleiner Block mit 2-3 Zimmer-Wohnungen und ungefähr 60-80 Quadratmetern, denn diese sind, so ich das mal von Fachseite gehört und bei Immocout auch gesehen habe, als mein damaliger Freund eine eigene Wohnung suchte, die meist gesuchten Wohnungen und vor allem die, aus denen am meisten Miet-Gewinn geschlagen werden kann. Je größer die Wohnung, desto besser wird das Preisleistungsverhältnis für den Mieter.

Bei uns bspw:

67 Quadratmeter, 2 ZKB, 900 Euro warm.

Die Wohnung meiner Nachbarin (mit meiner baugleich - 110m²), die dort zur Miete wohnt, weil unsere dritte Eigentümerin noch anderes Eigentum hat, in dem sie wohnt): 1200 warm.

Natürlich ist es dann für die Vermieter wirtschaftlicher, kleinere Wohnräume zu schaffen, weil mehr Geld rauszuholen ist. Das ist vielleicht auch ein Ansatz für die Suche für größere Familien und nicht nur das dekadente Sitzen von Menschen wie mir auf ihrem Platz.

Trotzdem: ich finde es TOLL, dass ihr das macht. Wirklich. Nur auf andere herabsehen...das müsste jetzt nicht sein. =)